

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 7. November 2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	6. Plenarsitzung Gemeinderat 16.12.2014 2014/0286 34 öffentlich
ÖPNV-Verbindung zwischen Karlsruhe und dem Elsass		

1. Wie gestaltet sich derzeit die ÖPNV-Verbindung zwischen Karlsruhe und dem Elsass?
2. Wie gestaltet sich im Vergleich dazu die ÖPNV-Verbindung zwischen dem Elsass und der Südpfalz?
3. Warum gilt der Tarif des Karlsruher Verkehrsverbundes nicht im Elsass?
4. Welche Schritte wären erforderlich, damit der Tarif des Karlsruher Verkehrsverbundes auch im Elsass gelten kann?
5. Gibt es in dieser Richtung bereits Überlegungen, Pläne oder Aktivitäten?
 - a) Wenn ja, was sind diese Aktivitäten?
6. Welche Verbesserungen in der Infrastruktur des ÖPNV (Schienenwege, Haltestellen, Taktzeiten) sind für eine nachfragegerechte und gute ÖPNV-Verbindung zwischen dem Elsass und dem Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes erforderlich?
7. Gibt es dazu Überlegungen, Pläne, Aktivitäten?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Wenn nein: warum nicht?
8. Was kann bzw. wird die Stadt Karlsruhe unternehmen, um eine Verbesserung des grenzüberschreitenden ÖPNV voran zu bringen?

Sachverhalt / Begründung:

Laut Presseberichten gehen Jugendliche aus dem Elsass, die im deutschen grenznahen Raum einen Ausbildungsplatz suchen, fast immer in die Südpfalz, aber kaum nach Karlsruhe und Umgebung, weil das ÖPNV-Angebot vom Elsass in die Karlsruher Region sehr unzureichend ist.

Ein gutes öffentliches Nahverkehrsangebot ist sicher eine Grundvoraussetzung, um ein „Zusammenwachsen“ grenznaher Regionen zu fördern. Die Verengung der Diskussion auf eine 2. Rheinbrücke für den Autoverkehr lässt Probleme wie diese offenbar in unangemessener Weise in den Hintergrund treten.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
5. Dezember 2014